

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 30. November 1891.

№ 408.

85. Jahrgang.

Bestellungen für den Monat December auf das Leipziger Tageblatt zum Preise von 2 Mk. bei freier Zustellung in's Haus nehmen entgegen sämtliche Zeitungsvereditoren, sowie

die Hauptexpedition: Johanneßgasse 8, die Filialen: Katharinenstraße 14 und Königsplatz 7.

Ferner kann in nachfolgenden Ausgabestellen das Leipziger Tageblatt — zum Preise von 1 Mk. 65 Pfg. für den Monat December — abgeholt werden:

- Arndtstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwaarenhandlung.
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwaarenhandlung.
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwaarenhandlung.
Frankfurter Straße 11 Herr Ernst Mros, Colonialwaarenhandlung.
Löhstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwaarenhandlung.
Marchenerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogegeschäft.
Nürnbergstraße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwaarenhandlung.
Reiter Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung.
in Auer-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaundorfer Straße 18.
in Neustadt Herr F. Heber, Eisenbahnstraße 5.
in Reudnitz Herr M. Grützmann, Bismarckstraße 7 a.
in Reudnitz Herr W. Fugmann, Marchallstraße 1.
in Reudnitz Herr Bernh. Weber, Rühnengasse, Leipziger Straße 6.
in Thonberg Herr R. Häntsch, Reipenhainer Straße 58.

Insertionspreis
Morgen-Ausgabe: die Spaltenweise...
Abend-Ausgabe: die Spaltenweise...

Annahmefuß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Mk.
Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Mk.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Kuhholzauction.
Montag, den 7. December d. J., sollen von Sonntags 9 Uhr an auf dem Rathshaus in No. 27 des Burgplatzes...

Öffentliche Sitzung der Handelskammer.

Montag, den 1. December 1891, Nachmittags 6 Uhr, in deren Sitzungssaal, Neue Straße, Nr. A. L. Tagesordnung:

Leipzig, 30. November.

Die erste Etatsberatung wird im Reichstage spätestens morgen zu Ende gehen. Es werden u. a. noch die Abg. v. Dorn, Solchert und Richter reden.
Die Nationalliberale Correspondenz schreibt: Der Reichstag von Caprioli hat in seiner gestrigen Rede eine Anknüpfung gemacht, die lebhaften Aufsehen erregte...

seines Monarchen — dann wäre der Empfang durch Seine Majestät den Kaiser in Königlichem Schloß äußerlich unter größerer Cerimonie vor sich gegangen.
Der Reichstag hat sich heute mit dem Reichsanwalt beschäftigt, der die Angelegenheit des Reichsanwalts in Berlin...

Der Reichstag hat heute mit dem Reichsanwalt beschäftigt, der die Angelegenheit des Reichsanwalts in Berlin...
Der Reichstag hat heute mit dem Reichsanwalt beschäftigt, der die Angelegenheit des Reichsanwalts in Berlin...

Das Wiener Fremdenblatt bespricht die am Freitag von dem Reichsanwalt von Caprioli in den Reichstagen gehaltenen Rede und hebt hervor, der Reichsanwalt habe darauf das Gewicht gelegt, daß die Rechte des Reichsanwalts vor einem Kriegsfalle sich nicht zu vermindern...

zwei russische Officiere verhaftet, in deren Besitz sich Pläne der genannten Festung befanden.
Es wird gemeldet, daß Fürst Bismarck seine Teilnahme an der heute in Magdeburg stattfindenden Wahl eines Reichstags-Abgeordneten aus dem Stande der Gewählbarkeit zurückgezogen habe.

Der Reichstag hat heute mit dem Reichsanwalt beschäftigt, der die Angelegenheit des Reichsanwalts in Berlin...
Der Reichstag hat heute mit dem Reichsanwalt beschäftigt, der die Angelegenheit des Reichsanwalts in Berlin...

In der französischen Deputirtenkammer erklärte bei der Debatte des Vertrages mit Dahomey der Minister des Auswärtigen, Ribot, das Abkommen mit Dahomey sei einer Expedition vorzuziehen, die die Befreiung des Reiches von 30 000 Fr. bedingte...

richtiger veränderlicher Behauptungen die gerichtliche Verfolgung eingeleitet werde. Der Justizminister hat hierauf erwidert, daß die erst kürzlich in Bezug auf diese Behauptungen in der Kammer gehaltenen Aussagen und die darauf während der Budgetdebatte vom Minister des Innern abgegebenen Erklärungen über die in Rede stehenden Angaben, welche übrigens sofort demontirt und für jegliche Begründung entbehrend erklärt worden seien, bereits ein zu unabweisbares Urtheil gefällt hätten...

Die mit der Prüfung des Gesetzentwurfs über die Prostitution beauftragte Commission der französischen Deputirtenkammer hat sich dahin ausgesprochen, daß sie, obgleich durchaus geneigt, gegen das Aufhören der gerichtlichen Verfolgung zugunsten, dennoch den Zeit des betreffenden Gesetzentwurfs für unannehmbar halte. In den französischen Gesetzen habe sich die Prostitution nicht als ein strafbares Delict; in Folge dessen sei es auch nicht möglich, eine Prostitution an einem solchen Delict festzusetzen und auf Justizstrafe anzusetzen.

Die Linke des dänischen Folketings hat durch den Tod Berg's einen schweren Verlust erlitten. Christian Berg wurde am 18. December 1891 in Jütland geboren; er bildete sich im Seminar von Elementarlehrer aus und wurde sich als Lehrer in Rindum, später in Ribe, bekannt. Er schloß sich im Folketing zunächst dem Demokratischen Partein an und gewann durch seine unermüdete Arbeit, Sachkenntnis und Schlagfertigkeit bald großen Einfluß, doch er der Führer der radicalen Linken wurde. Die Ministerien, welche der Partei der Rechten angehörten und sich auf das Umstürzen stützten, der Mehrheit des Folketings nicht weichen wollten, bekämpfte er mit rücksichtsloser Schärfe; er erlangte so bedeutenden Einfluß, daß er 1883 zum Präsidenten des Folketings gewählt wurde. Das Ministerium Estrup fand in ihm einen Gegner, der jeder Vorge gemacht war und die achtmalige Verweigerung des Budgets war hauptsächlich sein Werk. Die Vertretung der socialistischen Bewegung in Dänemark erkannte, schloß er bei den Wahlen mit den Socialdemokraten Compromisse, bis erst im letzten Jahre das Bündniß gelöst wurde. Ueberhaupt brachte ihm die gegenwärtige Lage des Folketings viele Enttäuschungen. Ein Theil der Linken, der sich schon früher auf den verhandelnden Standpunkt gestellt, die Radikalen, ging bei verschiedenen Fragen ein Bündniß mit der Rechten ein und die Partei Berg-Estrup mußte es erleben, daß das seit unterlegene Cabinet jetzt mehrmals dem Sieg davontrat. Trotzdem trat Berg sowohl im Parlament wie in Versammlungen beständig in den Vordergrund und die vielen Anstrengungen und Aufregungen schienen seine Gesundheit ungeschont und seinen Tod herbeigeführt zu haben. Das dänische Ministerium verlor an ihm einen mächtigen Gegner, seine Partei von unsicheren Führern und glänzenden Rednern, das dänische Volk eine der markantesten politischen Persönlichkeiten.

Das Wiener Bureau meldet aus Rio de Janeiro, in der Provinz Rio Grande do Sul sei durch ein Decret der Regierung in Rio, durch welches die Einsetzung des früheren Gouverneurs Salgado angeordnet wurde, große Erregung hervorgerufen worden. Man befürchtet schwere Verwundungen.
Aus Shanghai in Paris eingegangenen Nachrichten bestätigen, daß die Rebellen aus der Provinz Anhwei 4000 Mann kaiserliche Truppen geschlagen, die Stadt Chongqing eingenommen und die Provinz befehligen niederk...